

lum umbellatum, Carex Schreberi, Poa compressa, Bromus inermis, sterilis, tectorum.

Ausser den genannten Arten kommen bis in diese Pflanzenregion noch folgende seltenere Arten vor, welche ich mit $\frac{1}{2}$ a bezeichne. Dianthus Armeria prolifer, Cerastium glomeratum, Vicia cassubica, Potentilla alba, Bryonia alba, Cerinthe minor, Lithospermum officinale, Veronica longifolia, (Melampyrum cristatum), (Muscari comosum), Alopecurus agrestis, Festuca Myuros.

(Fortsetzung folgt.)

M i s c e l l e n .

** Der uns vor Kurzem zugekommene, Sr. Majestät dem Kaiser Alexander II. gewidmete XI. Band der: Nouveaux Mémoires de la Société Imp. des Naturalistes de Moscou (1859 in 8.) enthält folgende sehr schätzbare grössere Abhandlungen: 1) Florula Ajanensis. Aufzählung der in der Umgegend von Ajan wildwachsenden Phanerogamen und höheren Kryptogamen, nebst Beschreibung einiger neuen Arten und kritischen Bemerkungen über verwandte Pflanzenarten; von E. Regel und Hrn. Tiling. — 2) Genera et species Trichopterorum, auctore Fr. Kolenati (mit 5 chromolithograph. Tafeln). Die zweite Abtheilung, welche die Aequipalpiden mit einer systematischen Disposition sämtlicher Phryganiden umfasst. — 3) Monographiae Marantearum prodromus; auctore Fr. Körnicke (mit 8 Tafeln Abbild.).

Weitenweber.

** Der Auerhahn ist — wie die Frauendorfer Blätter berichten — durch einen Hrn. Zamotajew in Sct. Petersburg zahm und zum Haushier gemacht worden. Hr. Zamotajew soll bereits fünf Paare von der zweiten Generation besitzen. Wer die scheue und wilde Natur dieses Vogels kennt, für den ist diese Thatsache gewiss von Interesse, und dürfte anderwärts wohl noch nicht vorgekommen sein.

** Man glaubte früher, dass der interessante Zustand vieler Pflanzen, welchen man den Schlaf und das Erwachen der Blumen nennt, durch das Unter- und Aufgehen der Sonne bewirkt und bestimmt werde. Das ist nun nicht der Fall, denn selbst am Nordpole blühen während des Sommers Pflanzen, die in regelmässigen Zeitabschnitten schlafen und wachen.

** Brieflich theilt Hr. L. de Brondeau mit, dass, wenn er auf seiner Beszung Waldungen abtreiben liess, um dafür Weinanlagen zu machen, Centaurea paniculata L. daselbst erschien, 3—4 Jahre blieb, dann aber sich wieder verlor ohne dass sie sich je vorher gezeigt hätte. (Bull. bot.)

* * Aus fossilen Schuppen, Flossenstrahlen, Schädelknochen, Wirbeln, die auf Schieferplatten von Mühlhausen umhergestreut liegen, vermochte Hr. Schimper drei bis vier Arten (tertiäre) Fische zusammzusetzen. 1) *Meletta crenata* Heck., wodurch die Zahl der in der Molasse zu Mühlhausen und in den bituminösen Schiefen zu Perette vorkommenden Arten dieser Sippe auf 3 steigt. — 2) *Cybius* sp. und 3) *Hypsodon* Agass. sp. — 4) *Amphisile* Heinrichi Heck.; grösser und besser erhalten als das bisher einzige, im J. 1850 von Heckel gekannte Exemplar; die Schuppen waren viel dicker als an der lebenden Art, und wie bei den Stören mit Erhöhungen und Vertiefungen geziert, ebenso auch der Kiemendeckel. (L' Institut 1859 XXVII.)

* * Der vom Hrn v. Hornberg auf dem Edelleutstollen bei Joachimsthal in Böhmen angetroffene *Liebigit mag* (nach Kenngott) wahrscheinlich identisch sein mit dem von Vogel beschriebenen Urankalk-Carbonat von Joachimsthal, da bisher das wirkliche Vorkommen des *Liebigits* anderswo als bei Adrianopel noch zweifelhaft ist.

* * (Preisfrage). Für den November 1861 ist von der mathematischen Classe der kgl. Societät der Wiss. in Göttingen die Preisfrage, welche im J. 1858 nicht beantwortet worden, von neuem gestellt: „Bei elektrischen Entladungen von einem Conductor zum anderen durch die Luft oder auch durch leeren Raum reisst die Electricität kleine Theile des einen Conductors ab und führt sie zum anderen Conductor hinüber. Es soll untersucht werden, 1. ob nur von der positiven Electricität solche Theile abgerissen und fortgeführt werden, oder auch von der negativen, und wovon das eine oder das andere abhängt; 2) ob die Masse der fortgerissenen Theile in einem bestimmbaren Verhältnisse zu der Electricität steht, welche von dem einen Conductor zum anderen entladen wird.“ — Der für diese Aufgabe ausgesetzte Preis beträgt 50 Stück Ducaten.

* * (Todesfälle). Am 10. Sept. vor. J. starb zu Nutgrove in Lancashire Dr. Thomas Nuttall, als Botaniker geschätzt, im Alter von 73 Jahren. — Am 26. December erfolgte das sanfte Ableben des geh. Hofrathes, Prof. Dr. Johann Friedr. Ludwig Hausmann zu Göttingen, im 78. Lebensjahre, um die Geognosie hochverdient. — Am 2. December starb zu Herischdorf bei Warmbrunn der vormalige Prof. an der Ritterakademie in Liegnitz, Dr. Carl Friedrich Mosch, bekannt durch sein Buch: „Wanderungen durch das Riesen- und Isergebirge“, welche er öfters bereist hatte.

Redacteur: Wilh. R. Weitenweber (wohnhaft Carlsplatz, N. 556—II.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Miscellen 15-16](#)